



Förderung für Theatergesellschaft Bad Endorf

Beitrag

Im Rahmen der Fraktionsinitiative des Bayerischen Landtags erhält die Theatergesellschaft Bad Endorf eine großzügige, zweckgebundene Förderung in sechsstelliger Höhe. Verwendet werden soll das Geld für die Bezahlung der aktuell laufenden Brandschutz-Maßnahmen und eine Dachsanierung.

Bei einem Sektempfang bedankte sich der sichtlich gerührte Erste Vorstand Konrad Schlaipfer bei Daniela Aiblinger, dem Fraktionssprecher der Freien Wähler Helmut Fleidl und Gerhard Schloots sowie beim Landtagsabgeordneten Josef Lausch, der die Initiative ins Leben gerufen hat und ganz besonders beim Landtagsabgeordneten der Freien Wähler Nikolaus Kraus, der sich mit großem Engagement dafür eingesetzt hat, dass die Theatergesellschaft bei der Zuteilung der angedachten Zuschüsse berücksichtigt wird. Als kleines Dankeschön überreichte Schlaipfer Herrn MdL Nikolaus Kraus ein von Josef Hölzl gemaltes Bild vom Theaterhaus, eine Vereinschronik sowie eine Freikarte auf Lebenszeit. Herr Fleidl und Herr Schloots erhielten ebenfalls ein Bild und die Vereinschronik.

In seiner Rede betonte der seit 2013 im Landtag tätige MdL Kraus, der die Interessen der Freien Wähler in den Landkreisen München, Ebersberg, Rosenheim und Traunstein vertritt, dass die zugeteilte Summe bei einem traditionsreichen kulturellen Projekt wie dem Bad Endorfer Volkstheater richtig und wichtig angelegt ist. In der Vergangenheit hatte Kraus mehrmals die Verteilung der vom Steuerzahler finanzierten staatlichen Gelder kritisiert. Insgesamt werden 100 Millionen Euro ausgegeben und nicht immer landet das Geld an der richtigen Stelle. Auf das Bad Endorfer Volkstheater, in dem Kraus letztes Jahr zum ersten Mal die Aufführung des Stücks "Irmengard vom Chiemsee" erlebte, trifft das aber definitiv nicht zu, hier erachtet er die Förderung als äußerst wichtig. Auch zum aktuellen Stück der Theatergesellschaft, Bruder Konrad – Mit großem Vertrauen, das vom 20. Mai bis 23. Juni 2024 im Volkstheater Bad Endorf aufgeführt wird, hat MdL Kraus einen persönlichen Bezug. In seinem Heimatort Ismaning wird seit 1835 immer am Pfingstwochenende eine Wallfahrt nach Altötting durchgeführt. Kraus beteiligte sich über vierzig Mal selbst an dieser Wallfahrt und ist dadurch mit der Geschichte und den Wirkungsstätten des Heiligen bestens vertraut. Für den Besuch des Theaterstücks hat er bereits einen Bus organisiert.

Erster Bürgermeister Alois Loferer sprach einen Dank der Marktgemeinde an alle, die am

Genehmigungsprozess für die Förderung beteiligt waren, aus. Loferer erwähnte, dass der Saal des Volkstheaters der größte in Bad Endorf ist und dass dieser nicht nur für das Theaterspiel sondern auch für andere Veranstaltungen wie die bevorstehende 1100-Jahr-Feier der Marktgemeinde genutzt werden kann. Der staatliche Zuschuss hilft sehr dabei diesen Saal und auch das historische Theaterhaus zu erhalten. Die Theatergesellschaft mit ihrem religiösen, lustigen und auch den Familientheaterstücken sieht Loferer als wertvolle Stütze für das Zusammenleben im Ort. Wird diese Stütze am Leben erhalten, dient dies nicht nur dem Theaterverein sondern dem ganzen Ort.

Nach dem Sektempfang besuchten die zahlreichen geladenen Ehrengäste, darunter neben den bereits genannten auch die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats und der Bezirksrat der Freien Wähler Sepp Hofer, einen Musikgottesdienst mit Konrad Raischl und Band in der Pfarrkirche, bei dem zum ersten Mal eine Szene aus dem kommenden Bruder Konrad-Stück gezeigt wurde. Alle Ehrengäste waren sich darüber einig, dass der staatliche Zuschuss gut angelegt ist.

Bericht und Foto: Bad Endorfer Volkstheater – Förderung – 1. von links: Kulturreferentin Magdalena Restle, Spielleiterin Paula Aiblinger, Daniela Aiblinger, Gemeinderatsmitglied (Parteilos) Gerhard Schloots, MdL Josef Lausch (Freie Wähler), MdL Nikolaus Kraus (Freie Wähler), Bezirksrat Sepp Hofer (Freie Wähler), Erster Vorstand Konrad Schlaipfer, Erster Bürgermeister Alois Loferer, 2. Bürgermeister Wolfgang Kirner, 3. Bürgermeister Eduard Huber, Landesvorstand Bayernbund Sebastian Friesinger (CSU), Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Helmut Fleidl, Hauptdarsteller Konrad Hamberger, Zweiter Vorstand Peter Bichler

2. v.l.n.r.: 1. Vorstand Konrad Schlaipfer, MdL Nikolaus Kraus, 2. Vorstand Peter Bichler





KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bad Endorf
2. Bayern
3. Chiemgau
4. München-Oberbayern
5. Rosenheim
6. Volkstheater